

Was man mit Musik erreichen kann

Elfriede Jelinek: Man kennt die Literatur-Nobelpreisträgerin als kalte, erbarmungslose Moralistin, die mit harschen und sarkastischen Worten die männlichen Herrschafts- und Gewaltverhältnisse geißelt. In ihrer Kindheit durchlief sie allerdings die klassische Wiener Schulung höherer Töchter. Früh erhielt sie Ballettunterricht, lernte Geige und Orgel. Später studierte sie am Wiener Konservatorium Klavier und Komposition. 1971 schloss sie ihre musikalische Ausbildung mit einem Examen als Organistin ab. Die Schwedische Akademie hob denn auch »den musikalischen Fluss von Stimmen und Gegenstimmen« in ihrem Werk hervor.

Lothar de Maizière: 1990 wird de Maizière zum ersten und letzten demokratisch legitimierten Ministerpräsidenten der DDR gewählt und mit dem geordneten Übergang zur deutschen Einheit betraut. Was Ordnung und Einheit bedeuten, brauchte man ihm nicht zu sagen: Der an der Musikhochschule in Ost-Berlin ausgebildete Geiger spielte jahrelang in verschiedenen Theater- und Kulturorchestern, bis ihn eine Nervenkrankung des linken Armes zwang, den Beruf zu wechseln. Spielend ergriff er den des Rechtsanwalts.

Armin Mueller-Stahl: Auch wenn er einer der beliebtesten Schauspieler Deutschlands werden sollte: Sein Schauspielstudium musste Mueller-Stahl nach einem Jahr wegen »mangelnder Begabung« abbrechen. Erfolgreicher war er zuvor im Fach Musik. Nach elf Semestern schloss er sein Studium mit dem Examen zum Konzertgeiger und Musiklehrer ab. Ein Jahr lang war er noch als Dozent tätig, bevor er seine Schauspielkarriere einschlug, die ihn bis zur Oscar-Nominierung führen sollte.

Condoleezza Rice: Schon ihr Name ist Musik und spricht von Musik, eine Ableitung der musikalischen Ausdrucksweise *con dolcezza*, mit Süße. Pianistin, so der Wunsch ihrer Mutter, sollte sie werden. Mit 15 Jahren gewann Rice am Klavier einen Jugendmusikwettbewerb und durfte mit dem Denver Symphony Orchestra Mozarts Klavierkonzert in d-Moll einspielen. Es folgten zwei Jahre als Musikstudentin an der University of Denver. Im Alter von 17 Jahren besuchte sie die renommierte Sommerschule des Aspen Music Festival. Dort bemerkte sie, dass sie zwar das Zeug zu einer guten Pianistin, nicht aber das Talent zu einer überragenden hätte – schlug sich die Musik aus dem Kopf und begann, internationale Beziehungen zu studieren.